

Weitere Banken wechseln erfolgreich auf Finnova

Lenzburg, 29. Januar 2015. - Zum Jahreswechsel haben mit der Jurassischen Kantonalbank, einer Zürcher Handelsbank und einer Genfer Privatbank drei weitere Institute auf Finnova umgestellt.

Die SOBACO Solutions AG und Swisscom haben als Implementierungspartner der Finnova AG gemeinsam mit den Banken und Finnova den erfolgreichen Wechsel auf die neue IT-Plattform vorbereitet und umgesetzt. „Mit der Finnova Banking Software steht den Banken eine sowohl funktional als auch betriebswirtschaftlich attraktive und gleichzeitig kostengünstige Plattform mit modernen Banking-Services zur Verfügung“, kommentiert Charlie Matter, CEO der Finnova AG. Gerade auch zum Jahreswechsel hat sich zum Beispiel in der Jahresendverarbeitung für 2014 die Effizienz der Finnova Banking Software für die Banken gezeigt. Die Laufzeiten konnten nochmals um bis zu 30% im Vergleich zu den bereits guten Vorjahreslaufzeiten verbessert werden. Insgesamt vertrauen nun über 100 Banken auf Finnova. Damit bestätigt die Finnova AG ihre Marktführerschaft mit den meisten Installationen in der Schweiz.

Kontakt Finnova

finnova AG Bankware, Merkurstrasse 6, CH-5600 Lenzburg
Marc Büdenbender, Leiter Kommunikation
Telefon +41 (0)62 886 49 91
Mail: media-relations@finnova.ch

Über die Finnova AG

Die 1974 gegründete Finnova AG ist die führende Schweizer Herstellerin von Bankensoftware. Das Lenzburger Softwarehaus beschäftigt rund 350 Mitarbeitende an verschiedenen Standorten. Ihre Standardlösung namens Finnova steht zurzeit bei rund 80 Universal- und 20 Privatbanken im In- und Ausland im Einsatz. Diese profitieren von der hohen Funktionalitätsbreite und -tiefe bei den im Branchenvergleich niedrigsten TCO. Die ausgeprägte Skalier- und Parametrierbarkeit von Finnova ermöglicht die effiziente Umsetzung von bankstrategischen Anforderungen sowie die kosten- und die zeitgerechte Implementierung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.finnova.ch

